

S a t z u n g

der Gemeinde Itzstedt, Kreis Segeberg,
über den Bebauungsplan Nr.4
für das Gebiet "Im Siek"

Teil B - Text

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVObI. Schl.-H. S.59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung vom 9.12.1960 und § 9 Abs.2 BBauG wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung Itzstedt vom ~~15.3.1976~~ folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), erlassen:

1. Die von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücksflächen (Sichtdreiecke) sind von jeglicher Bepflanzung von mehr als 0,70 m Höhe über Straßenoberkante freizuhalten.
2. Die Garagen sind in ihrer Ausführung und Gestaltung den Hauptbaukörpern anzupassen, wobei Flachdächer generell zulässig sind.
3. Die Sockelhöhe der baulichen Anlagen, gemessen vom Straßenniveau bis Oberkante Kellerdecke, darf höchstens 0,60 m betragen.
4. Zur Dachendeckung sind braunrote bzw. anthrazitfarbene Pfannen zu verwenden.
5. Die Einfriedigung der Grundstücke zur Straße hin darf eine Höhe von 0,70 m nicht überschreiten. Werden massive Sockel errichtet, dürfen diese nicht höher als 0,30 m über das Straßenniveau hinausragen.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 17. 3. 1976, Az. ~~W 310 d-313/04-~~ 60.43 (4) erteilt.

~~Die Erfüllung der Auflage (und Hinweise) wurde mit Erlaß des
Innenministers vom _____, Az. _____, bestätigt.~~

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A)
und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Itzstedt, den 9. Juni 1976



AM
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A)
und dem Text (Teil B), ist am 26. 3. 1977 mit der bewirkten Be-
kanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der
Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit
seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Itzstedt, den 19. 4. 1977



Amt Itzstedt
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage

[Signature]